

## Rechenschaftsbericht des Landesvorstands für den Zeitraum der Wahlperiode 2018 – 2020 DIE LINKE. Nordrhein-Westfalen

### Ausgangslage

Hinweis: Alle Beschlüsse des Landesvorstands sind unter: <https://www.dielinke-nrw.de/start/beschluesse/> einzusehen.

### Konstituierung

#### Themen / Politikfelder

Gesamtverantwortung (Landessprecherin)  
Gesamtverantwortung (Landessprecher)  
Kommunalpolitik  
EU-Politik  
Landschaftsverband Westfalen Lippe (LWL)  
Landschaftsverband Rheinland (LVR)  
Regionalverband Ruhr (RVR)

#### Arbeit / Soziales / Gewerkschaft

Arbeitsmarkt  
Gewerkschaftspolitik  
Sozialpolitik

#### Gesundheitspolitik/Inklusion/Teilhabe

Gesundheitspolitik  
Inklusion/Teilhabe

#### Wirtschaft / Finanzen/ Energie / Umwelt / Verkehr / Wohnen

Wirtschaftspolitik & Strukturpolitik  
Finanzpolitik  
Verkehrspolitik  
Umweltpolitik  
Energiepolitik  
Klimapolitik  
Verbraucher\*innenschutz  
Landwirtschaft  
Tierschutz  
Wohnen/Mieten

#### Bildung / Jugend / Familie

Schule  
Vorschulische Bildung (Kita)  
Hochschule  
Ausbildung  
Kinder- und Jugendpolitik

#### Innen- u. Justizpolitik /Bürger\*innenrechte / Gleichstellung /

#### Lebensweisen

Innen- u. Justizpolitik  
Frauenpolitik  
Queer  
Sport

#### Frieden / Antifaschismus / Migration

Friedenspolitik  
Antifaschismus  
Migration, Integration

#### Kultur / Medien / Netzpolitik

Kulturpolitik  
Medienpolitik

#### Verantwortung LaVo

Inge Höger  
Christian Leye  
Hans Decruppe  
Fotis Matentzoglou  
Michaele G- Reinhard  
Caro Butterwegge  
Amid Rabieh

#### Verantwortung LaVo

Jürgen Aust  
Hans Decruppe, Christiane Tenbense  
Sefika Minte

Sascha H. Wagner, Inge Höger  
Britta Pietsch, Martina Siehoff (IB)

#### Verantwortung LaVo

Christian Leye  
Christian Leye  
Manuel Huff  
Hanno von Raußendorf  
Igor Gvozden  
Hanno von Raussendorff  
Jasper Prigge  
Hanno von Raussendorff  
Melanie Becker  
Nina Eumann

#### Verantwortung LaVo

Sonja Neuhaus  
Caro Butterwegge  
Igor Gvozden  
Jules El-Khatib  
Caro Butterwegge

#### Verantwortung LaVo

Jasper Prigge  
Nina Eumann  
Jasper Prigge  
Fotis Matentzoglou

#### Verantwortung LaVo

Inge Höger  
Iris Bernert-Leushacke  
Jules El- Khatib

#### Verantwortung LaVo

Michaele Ginzel-Reinhardt  
Jasper Prigge

### Unterstützung der Kreisverbände

Kreis / Stadt	Zuständigkeit/Landesvorstand	
Bielefeld	Minte	
Bochum	Moriße	Tenbenschel
Bonn	Gvozden	
Bottrop	Tenbenschel	Neuhaus
Dortmund	Eumann	Huff
Duisburg	El-Khatib	Rabieh
Düsseldorf	Jost	Rabieh
Ennepe-Ruhr-Kreis	Matentzoglou	Rabieh
Essen	Pietsch	Jost
Gelsenkirchen	Tenbenschel	
Hagen	Neuhaus	Huff
Hamm	Gincel-Reinhardt	
Herne	Gincel-Reinhardt	Matentzoglou
Hochsauerlandkreis	Becker	Huff
Köln	El-Khatib	Gvozden
Krefeld	Aust	Pietsch
Kreis Borken	Bernert-Leushacke	
Kreis Coesfeld	Bernert-Leushacke	
Kreis Düren	Gvozden	Decruppe
Kreis Euskirchen	Decruppe	
Kreis Gütersloh	Eumann	
Kreis Heinsberg	Gvozden	Decruppe
Kreis Herford	El-Khatib	
Kreis Höxter	Bernert-Leushacke	
Kreis Kleve	von Raussendorf	Pietsch
Kreis Lippe	Güyildar	
Kreis Mettmann	Neuhaus	Wagner
Kreis Minden-Lübbecke	Höger	
Kreis Olpe	Becker	Huff
Kreis Paderborn	Matentzoglou	Eumann
Kreis Recklinghausen	El-Khatib	
Kreis Siegen-Wittgenstein	Gvozden	Pietsch
Kreis Soest	Gincel-Reinhardt	Huff
Kreis Steinfurt	Bernert-Leushacke	
Kreis Unna	Minte	Matentzoglou

Kreis Viersen	Gvozden	El-Khatib
Kreis Warendorf	Bernert-Leushacke	Minte
Kreis Wesel	Jost	Minte
Leverkusen	von Raussendorf	Decruppe
Märkischer Kreis	Matentzoglou	Becker
Mönchengladbach	El-Khatib	Pietsch
Mülheim a.d. Ruhr	El-Khatib	Jost
Münster	Bernert-Leushacke	
Oberbergischer Kreis	Jost	
Oberhausen	Wagner	Decruppe
Remscheid	Gincel-Reinhardt	
Rhein-Erft Kreis	Rabieh	
Rheinisch-Bergischer Kreis	Wagner	Butterwegge
Rhein-Kreis Neuss	Moriße	Pietsch
Rhein-Sieg Kreis	von Raussendorf	Jost
Solingen	Gincel-Reinhardt	
Städteregion Aachen	Neuhaus	Minte
Wuppertal	Prigge	

#### Arbeitsgruppen des Landesvorstandes:

- **AG Parteientwicklung (Neumitgliedertreffen, Handreichungen)**

Die AG tagte in regelmäßigen Abständen. Der anfängliche Ansturm auf die AG und die tatsächliche Mitarbeit in der AG durch Präsenz von LaVo-Mitgliedern beschränkte sich letztlich auf wenige Mitglieder des Landesvorstands und die Mitwirkung des LAK IB. In der AG fand auch die Rückkopplung mit der Bundes-AG Mitgliederentwicklung statt. Die AG hat eine weitere Neuauflage des Neumitgliederhandbuches in Auftrag gegeben und eine Aktualisierung der Broschüre vorgenommen. Die landesweiten Neumitgliedertreffen erfreuten sich stets großer Beliebtheit. Durch die Corona-Pandemie hat die AG blitzschnell eine Onlinevariante erarbeitet und dieses Veranstaltungsformat ebenfalls mehrfach mit großem Erfolg und reger Beteiligung durchgeführt.

- **Frauennetzwerk/AG Frauenbeauftragte**

Die AG Frauenbeauftragte wurde zum Frauennetzwerk, nachdem klar war, dass der Haushalt der Landespartei eine vergütete Stelle als Frauenbeauftragte nicht zuließ. Klar war, dass eine ehrenamtlich arbeitende Frauenbeauftragte die Aufgaben nicht meistern kann. Stattdessen arbeitete die Arbeitsgruppe daran, ein Frauennetzwerk zu bilden, das die gegenseitige Unterstützung der Genossinnen in der Kreisverbänden ermöglicht. Seit dem Bekanntwerden der finanziellen Lage, die eine Finanzierung einer Frauenbeauftragten nicht zulässt, haben 6 Treffen des Frauen-Netzwerkes stattgefunden, das letzte Treffen unter Corona-Bedingungen als Zoom-Konferenz. Bis jetzt sind knapp 70 Genossinnen aus 30 Kreisverbänden organisiert. Für November wird ein Wochenende mit Fortbildungen geplant. Das nächste Treffen soll nach der Kommunalwahl stattfinden, es gibt den Wunsch, dort eine Vernetzung von linken Kommunalpolitikerinnen zu ermöglichen.

- **Zusammenarbeit mit Landesarbeitsgemeinschaften**

Im Rahmen einer Beratung mit den LAGs wurde sich über die Schwerpunktsetzung der AIZs ausgetauscht.

- **Social-media-Team**

- **Kontaktstelle soziale Bewegungen**

Die Kontaktstelle sichtet die Aktivitäten der sozialen Bewegungen in NRW, stellt Kontakte her und unterstützt Proteste und Aktivitäten. Wir waren bei Blockupy dabei, mobilisierten gegen den G20 Gipfel in NRW, haben die Proteste im Hambacher Forst gegen den Braunkohleabbau unterstützt und wurden dabei als Teil der Bewegung wahrgenommen. Wir arbeiten im Frauen\*streik-Bündnis, im Bündnis Grundrechte verteidigen, im Bündnis NoPolIGNRW und knüpfen Kontakte zu den Bündnissen der Seenotrettung auf Landesebene und auch in dieser Rodungssituation werden wir das Bündnis für den Erhalt des Hambacher Forstes und die Initiative „Alle Dörfer bleiben“ unterstützen. Leider war auch in der Kontaktstelle nach anfänglichem Ansturm die Mitarbeit auf wenige LaVo-Mitglieder beschränkt.

### Innerparteiliche Debatte

- **Diskussion zur Sammlungsbewegung**

Wie auch die Bundespartei beschäftigte den Landesverband die Milieudebatte und die damit verbundene Diskussion um die Sammlungsbewegung „Aufstehen“. Im Kern der Debatten stand die Frage, auf welchen Teil ihrer (potentiellen) Wähler\*innenschaft sich DIE LINKE konzentrieren sollte, zugespitzt an der Frage „urbane, akademische und junge Wähler\*innenschichten“ und klassisches Milieu der Erwerbslosen und (Fach-)Arbeiter\*innen. Die Diskussionen um unterschiedliche Strategieansätze beschäftigten den Landesvorstand in den zwei Jahren immer wieder. Die Form der Debatten lähmte bis zu einem gewissen Grad die Arbeit des Gremiums.

- **Migrationspolitik**

Nach vielen Veranstaltungen im ganzen Land und einer Konferenz zur Migrationspolitik hat der Landesrat in Oberhausen einen Text des Landesvorstandes zur Migrationspolitik beschlossen. In diesem wird deutlich, dass die Linke das Recht auf Asyl gegen alle Angriffe verteidigt, eine Wiederherstellung des Asyls fordert und die Idee von sicheren Herkunftsstaaten ablehnt. Darüber hinaus fordert die Linke eine entschiedene Bekämpfung der Fluchtursachen, wie auch der Stigmatisierung von Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten. Die Idee eines linken Einwanderungsgesetzes lehnen wir ebenfalls ab, da dieses Begrenzungen der Migration weiterhin ermöglicht und verteidigen stattdessen das Recht auf Bewegungsfreiheit für alle Menschen. DIE LINKE ist für das Recht zu kommen, das Recht zu bleiben und das Recht zu gehen.

- **Strategieforen Anfang des Jahres 2019**

Die Strategieforen dienen dem Austausch der Kommunalfraktionen und Kreisverbände sowie deren Untergliederungen. Hier wurde miteinander beratschlagt, welche Schwerpunkte im nächsten Kommunalwahlkampf relevant sein würden und sich über die bisherige Schwerpunktarbeit ausgetauscht. Die Teilnahme an den Konferenzen war sehr durchwachsen.

### Veranstaltungen/Konferenzen

- **Pflegekonferenz**

Am 22. September 2018 führte die Linke.NRW im Rahmen der Pflegekampagne eine landesweite Care-Konferenz in Bochum durch, um mit Fachleuten und Betroffenen darüber

zu beraten, wie der Pflegenotstand konkret bekämpft werden könne. Mit einer hohen Anzahl an honorigen Gästen aus Gewerkschaften, Initiativen und Sozialverbänden war die Fachkonferenz mit vielen Workshops gut besucht. Wir konnten mit dieser Konferenz die Pflegekampagne verankern und den Kampf der Initiativen für mehr Personal in Krankenhäusern und in der Pflege unterstützen.

- **Wohnen/Kampagnenworkshop**

Die Kampagne "Bezahlbare Miete statt fetter Rendite" startete DIE LINKE bundesweit am 24.9.2018. Auch in Nordrhein-Westfalen soll mit Aktionen und Veranstaltungen Druck entfaltet werden, damit in Zukunft nicht der Profit, sondern die Bedürfnisse der Menschen beim Thema Wohnen im Mittelpunkt stehen.

U.a. Aichard Hoffmann vom Mieterverein Bochum hielt auf der Kampagnen-Aktionskonferenz der NRW-LINKEN am 23.9.2018 im Bochumer Kulturzentrum Bahnhof Langendreer ein Referat zum Thema Mietenpolitik.

- **Solidarische Migrationskonferenz**

In den letzten Jahren wurde immer wieder über Flucht und Migration diskutiert. Häufig ist dabei die Rede vor allem von bestmöglichen Abschottungsmaßnahmen. DIE LINKE.NRW stellt sich dieser Entwicklung entgegen. Wir wollten deswegen diskutieren, wie eine solidarische Migrationspolitik vor Ort, im Land und im Bund aussehen kann. Wir wollen gemeinsam Perspektiven entwickeln für eine solidarischere Gesellschaft.

Rund 100 Interessierte besuchten die Konferenz kurz vor Weihnachten in Dortmund, um Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren, wie eine solidarische Migrationspolitik gelingen kann. Zwölf externe Referent\*innen von Migrant\*innen-Organisationen und Flüchtlingsinitiativen, der Gewerkschaft ver.di, dem DGB und dem Landesintegrationsrat und sieben fachkundige LINKE Vertreter\*innen aus dem Landesvorstand brachten zu unterschiedlichen Aspekten des Themenfelds Hintergrundwissen, Praxisbeispiele und Forderungen ein.

- **Ökosozialistische Konferenz**

Die ökosozialistische Konferenz am 1. Februar 2020 in Dortmund war mit 130 Teilnehmenden sehr gut besucht. Gemeinsam mit Fachleuten und Aktivist\*innen der Umwelt- und Klimaschutzbewegung fanden ein intensiver Austausch und lebhaft Debatten statt. Neben den thematischen Workshops stieß auch der frisch beschlossene Klimaaktionsplan der LINKSFRAKTION im Bundestag auf großes Interesse:

Entwurf der AG sozial-ökologischer Umbau (November 2019)

Beschluss der Bundestagsfraktion (Januar 2020)

In einer Fotoserie auf unserem Flickr-Kanal können sich alle ein Bild machen, die nicht dabei sein konnten: Zum Fotoalbum

Auf YouTube gibt es zudem zwei Videos vom Anfang und Ende der Konferenz:

Einleitung und Begrüßung durch Hanno von Raußendorf ([Link zum YouTube-Video](#))

Diskussion "Kapitalismus versus Ökosozialismus" ([Link zum YouTube-Video](#))

Weitere Dokumente:

Prof. Dr. Heiner Monheim, Beitrag aus dem Workshop „Nulltarif bei Bus und Bahn“

Kathrin Vogler: MdB DIE LINKE; Text zu dem Workshop "Klimakiller Rüstung und Krieg"

Zusammenfassung, Workshop „Wie sieht eine linke sozial-ökologische Verkehrswende aus?“

Dr. Johanna Scheringer-Wright, Linke Agrarpolitik und der sozialökologische Umbau der Landwirtschaft baut auf zwei Grundsätzen auf:

Zusammenfassung Workshop, Artensterben und Klimawandel

- **Mit Organizing die Kommunalwahl gewinnen – Stadtteilkonferenz 25.1.2020**  
 Gut besuchte Konferenz mit 120 Teilnehmer\*innen. Einführung, Theorie und Praxisbeispiele zum Thema Organizing-community organizing. Drei Workshops mit internationaler Besetzung. Angebot an die Kreisverbände, vor Ort bei der Organizingentwicklung zu unterstützen und zu begleiten wurde mehrfach angefordert, konnte aber wegen Corona nicht umgesetzt werden.
- **Bildungskonferenz**  
 Ziel: Erfahrungsaustausch zwischen unterschiedlichen Akteuren der Bildungslandschaft und der Partei. Mit Vertreter\*innen der GEW NRW, Landeselternschaft, Landeschüler\*innenvertretung und Bildungsökonom\*innen
- **Industriepolitische Konferenz**  
 Auf Beschluss des Landesrates organisierte der Landesvorstand eine Gewerkschaftskonferenz mit dem Schwerpunkt Industriepolitik. Dazu konnten hochkarätige Referent\*innen gewonnen werden wie Knut Giesler, Bereichsleiter der IG Metall in Nordrhein-Westfalen, die DGB Vorsitzende von NRW, Anja Weber, Sahra Wagenknecht sowie mehrere Betriebsräte und Gewerkschaftssekretäre, darunter auch den Betriebsrat des von Schließung bedrohten Groblechwerks in Duisburg. Die Vorbereitungen für die Konferenz begannen bereits im Winter 2019 und beinhaltete eine Reihe von Gesprächen mit Gewerkschaftsfunktionär\*innen und mit Betriebsräten. Mit Hilfe des Duisburger Kreisverbandes wurden vor den wichtigsten Duisburger Industriebetrieben über mehrere Wochen hinweg Flyer verteilt und Plakate aufgehängt. Auch wurde im Rahmen eines Aktionstages für die Konferenz geworben, an dem sich zahlreiche Kreisverbände beteiligten. Im März hatten sich über hundert Interessierte angemeldet und bei etwa 250 über Soziale Medien.  
 Die Konferenz musste aus Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit der Teilnehmenden nach einer ausführlichen Risikoanalyse abgesagt werden, ebenso wie der Landesrat vom selben Wochenende. Wir waren der Meinung, dass eine Verlegung der beiden Veranstaltungen sinnvoll war, da wir die Gefahr einer beschleunigten Verbreitung des Corona-Virus gegeben sehen. Besonders bei der Industriepolitischen Konferenz war das Risiko durch verschiedene Faktoren zu groß. So sind die Räume der Glückauf-Halle in Duisburg nicht direkt mit Frischluft zu versorgen. Außerdem hätte die Teilnehmenden sowohl beim Einlass als auch bei der Essensausgabe anstehen müssen. Aufgrund der hohen Anmeldequote war bekannt, dass eine nicht zu vernachlässigende Zahl an Teilnehmenden zur besonders gefährdeten Risikogruppe zählte.
- *Sozialkonferenz in Zusammenarbeit mit der LAG Hartz IV muss weg*  
 Wurde wegen Corona gecancelt

### **Bewegungsaktivitäten**

- Erhalt des Hambacher Forstes
- Ende Gelände
- Kohleausstieg und Klimaschutz
- Alle Dörfer bleiben
- RWE
- Bayer und Monsanto
- Kampf gegen Castor-Transporte und Atommülllager Ahaus
- Fridays for Future
- Seebrücke

- Sichere Häfen in NRW – Geflüchtete in NRW willkommen
- Solidarität mit Sea-Watch
- Frauenstreiktag
- KiBiz-Gesetz
- Kampf gegen NRW-Polizeigesetz
- Proteste gegen G20 Gipfel
- Gegen Nationalismus und Rechtsruck
- Kampagne gegen Abschiebehaft
- Ostermärsche
- Gegen Defender 2020
- Volksinitiative Gesunde Krankenhäuser
- Aktionstag gegen Verdrängung und für bezahlbares Wohnen: In Köln
- Protest vor Vonovia Mietenzentrale: Initiative NoVonovia, Plattform kritischer Immobilienaktionär\*innen
- Unterstützung der Gebäudereiniger\*innen im Warnstreik IG Bau 25.09.2019
- Kontaktaufbau und -pflege zu Betriebsräten, Personalräten und Mitarbeitervertretungen
- Unterstützung Demonstration für mehr Personal in Krankenhäusern und Altenheimen 2018

### **Europawahlkampf 2019**

Wahlergebnis landesweit 4,2 % | 337.933 Stimmen

- Klimapolitik
- EU-Urheberrichtlinie
- Militarisierung
- Demokratieabbau
- Sozialabbau
- Abschottungspolitik

### **Landesparteitag Herbst 2019**

Der Landesparteitag befasste sich im Wesentlichen mit der Erstellung der kommunalpolitischen Leitlinien der NRW-Linken. Die Leitlinien können auf der Homepage nachgelesen werden.

Der Arbeitsauftrag, eine sachgerechte Diskussionsveranstaltungsreihe zum Thema „Wachstum“ zu organisieren ist noch nicht vollständig umgesetzt.

### **Klausurtagung/Vorbereitung Kommunalwahlkampf 2020**

Die Klausurtagung des Landesvorstands umfasste folgende Aufgabengebiete:

- Aufsetzung der Rahmenwahlkampagne
- Konstituierung des Landeswahlbüros
- Klärung von disharmonischen Störungen (weitgehend erfolglos)
- Vorbereitung von Konferenzen und Veranstaltungen

### **weitere Aktivitäten:**

- *Beratung der Kreisvorstände/Fraktionsvorsitzenden*  
Im Rahmen einer Tageskonferenz verständigten sich die Teilnehmer\*innen auf gemeinsame Schwerpunkte einer Rahmenwahlkampagne und über Materialien für den

Kommunalwahlkampf.

- *Digitale Regionalkonferenzen*  
Coronabedingt führte das Landeswahlbüro mit den 53 Kreisverbänden digitale Online-Regionalkonferenzen durch, um sich über die Wahlkampfaktivitäten und die Rahmenwahlkampagne zu verständigen. Dieses Format erfreute sich weitgehend großer Beliebtheit und könnte auch künftig als ein Instrument für den intensiveren Austausch mit den Kreisverbänden weiterentwickelt werden.

### **Corona-Krise**

- Beschlüsse  
<https://www.dielinke-nrw.de/start/beschluesse/>
- *Zoom/Onlineveranstaltungen des LaVos*  
Um Interessierten und Mitgliedern ein Angebot im Rahmen der Corona-Krise zu unterbreiten, führten der Landesvorstand zu einer Reihe von Themen mehrere Zoom-Diskussionen an (Themen waren u.a. Migration und Flucht, Gesundheitspolitik, Kinderarmut, Bildung)

### **Kommunalwahlkampf 2020**

In Vorbereitung auf die Kommunalwahlen setzte der Landesvorstand ein Landeswahlbüro ein, in dem die Landessprecherin, der Landessprecher, der Landesgeschäftsführer und der Kommunalpolitische Sprecher zusammen mit einer Agentur eine Rahmenwahlkampagne für die Kreisverbände in Form von Plakaten und Themenflyern entwickelte. Grundlage waren die Kommunalpolitischen Leitlinien und die Beratungen mit den Kreisverbänden. Daraus wurde mit der Abteilung Kommunikation in der Landesgeschäftsstelle eine Social-Media-Kampagne entwickelt. Alle Plakate, Flyer und sonstige Materialien stehen in einer Cloud den Kreisverbänden zur Verfügung.

Im Vorfeld wurden etliche Schulungsangebote für den Social-Media-Bereich durch die Kommunikationsbeschäftigten des LV angeboten und durchgeführt. Diese fanden zunächst als Präsentseminare, Pandemiebedingt später als Onlineschulungen statt.

### **Mitgliederentwicklung**

01.07.2018 Gesamt 7.990, Männer 5.693 = 71 %, Frauen 2.297 = 29 %, unter 35 = 2.012

31.08.2020 Gesamt 8.820, Männer 6.119 = 70 %, Frauen 2.701 = 30 %, unter 35 = 3.412

Der Landesverband DIE LINKE NRW gewann in den zwei Jahren 2.078 neue Mitglieder dazu, 1.191 Mitglieder traten aus. Es wurden überwiegend junge Mitglieder dazu gewonnen. Die Zahl der unter 35jährigen stieg von 2.012 im Jahr 2018 um 1.400 auf 3.412 zum 31.08.2020.

Einige Auswertungen über die Entwicklung in einzelnen Altersgruppen, Frauen und Männern usw. findet Ihr in der Anlage.

(s. Anlage)



**Finanzbericht**